

Ein kleiner Schub für die Windkraft

Erstmals seit vier Jahren wurde in der Schweiz ein neuer Windpark eröffnet. Auf dem Gotthard wurden gestern fünf neue Windräder in Betrieb genommen. Trotz Energiewende kommen kaum Projekte voran.

Lucien Fluri

GOTTHARD. Die Masten sind gigantisch und von Weitem zu sehen. 98 Meter hoch, 22 Meter im Durchmesser. Die Rotorblätter haben eine Spannweite von 92 Metern. Fünf solcher Windräder stehen nun direkt an der Gotthard-Passhöhe. Sie werden künftig 15 Prozent der landesweiten Windenergie produzieren. Gestern erfolgte die Einweihung auf dem bereits schneebedeckten Pass. «Am Ende ist es nur ein kleiner Baustein, aber doch ein wichtiges Zeichen für den Ausstieg aus der nuklearen und fossilen Energie», sagte Roberto Pronini, Direktor der Tessiner Elektrizitätsgesellschaft (AET). Diese hält 70 Prozent der Aktien; die Industrierwerke der Stadt Genf 25 Prozent. Die verbleibenden fünf Prozente gehören der Gemeinde Airolo, welche ihren Bedarf nun gänzlich mit grünem Strom decken kann. 32 Millionen Franken wurden in den Bau investiert. Es ist die erste Inbetriebnahme seit Annahme der Energiestrategie 2017 durchs Volk.

Im Alpenraum handelt es sich um die grössten Windräder. Anlagen von ähnlicher Grösse finden sich nur in der Nordsee. Wegen der Extrembedingungen auf über 2100 Metern sind die Rotorblätter zur Vermeidung von Eisbildung beheizt, Infrarotbeleuchtung macht die Windräder für Flugradar auch in der Nacht sichtbar. Sie werden künftig Strom für 4000 Haushaltungen generieren; das reicht für die Ein-



Von seiner diskreten Seite zeigte sich der Gottharder Windpark bei der Eröffnung gestern: Er verschwand im Schneegestöber. BILD KEY

wohner der Leventina und des Blenio-tals.

Heimatschutz musste aufgeben

Ganze 18 Jahre hat es gedauert, bis diese Windräder verwirklicht waren. Denn ihr Standort auf dem Pass war stets umstritten. Der Tessiner Heimatschutz (Stan) sprach von einer Verschandelung der Landschaft, rekurrierte bis vor Verwaltungsgericht, blitzt dort aber ab. Schliesslich gab der Verein seinen Widerstand auf. Ein Gang vor Bundesgericht

wäre zu teuer geworden. In der Sache aber sind die Vorbehalte geblieben. «Wir vergehen uns an der Landschaft, die unser wichtigstes Erbe ist», sagte Stan-Präsident Tiziano Fontana dieser Tage dem Radio RSI. Der Heimatschutz unterstützte prinzipiell erneuerbare Energien: Doch beim Gotthardpass handle es sich um ein Gebiet, das ins Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung sei.

Die ästhetischen Vorbehalte gegen Veränderungen des Landschaftsbildes

0,2

Prozent des Schweizer Energiebedarfs wird mithilfe von Windkraft produziert. Das Ziel wäre ein Anteil von sieben Prozent.

führen häufig dazu, dass Windkraftprojekte in der Schweiz scheitern. Zuletzt haben sich die Stimmbürger im bernjurassischen Sonvilier ganz knapp gegen ein Windkraftprojekt entschieden. Nur fünf Stimmen machten den Unterschied. Opposition gegen Projekte gibt es im Val de Travers, gegen das Windkraftwerk auf dem Mont-Croset bei Saint-Imier sowie in La Chaux-de-Fonds. Kantonsregierungen wie in Appenzell-Innerrodern oder in Glarus verzichteten darauf, Windparkstandorte in den kantonalen Richtplan aufzunehmen. Das Ergebnis dieser Obstruktion: Der Ausbau der Windenergie stockt. Der Anteil von Windkraft am Gesamtenergiebedarf verharrt auf niedrigen 0,2 Prozent. «In Sachen Windenergie sind wir ein Entwicklungsland», meint Anita Niederhäusern von der Branchenvereinigung Suisse Eole. Dabei sei diese Energieform gerade als Winterstrom sehr sinnvoll.

Tatsächlich fristet die Windkraft trotz aller Vorsätze zur Förderung erneuerbarer Energiequellen ein Mauerblümchendasein. Vor allem im Vergleich zum Ausland. So sind beispielsweise in Österreich schon 1300 Windräder im Einsatz, das sind mehr als die 1000 angepeilten Windräder im Rahmen der helvetischen Energiestrategie. Österreich will bis 2030 rund 25 Prozent des Energiebedarfs mit Windkraft stillen. Die Schweiz strebt einen Anteil von sieben Prozent an. Davon ist man momentan meilenweit entfernt.

Anzeige

LIEBE RAUCHER*INNEN,
IQOS IST EINE BESSERE ALTERNATIVE
ALS ZIGARETTEN: ERHITZTER TABAK OHNE
ZIGARETTENRAUCHGERUCH.

15 TAGE GRATIS AUSPROBIEREN.
HOL DIR HEUTE EIN
TEST-KIT VON IQOS.

JETZT AN DEINEM KIOSK

kiosk

avec

Press P&B Books

TOGETHER. FORWARD.

IQOS



3 Päckli
HEETS
geschenkt.*

* Nach erfolgreicher Registrierung auf www.valora-iqos.ch
Weitere Informationen auf www.valora-iqos.ch mit dem Code 91005.
Nur an ausgewählten Standorten und solange der Vorrat reicht.
Ausschliesslich für erwachsene Raucher bestimmt.

Dieses Tabakerzeugnis kann Ihre Gesundheit schädigen und macht abhängig.
Ce produit du tabac peut nuire à votre santé et crée une dépendance.
Questo prodotto del tabacco può nuocere alla tua salute e provoca dipendenza.